

<b>Fach</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	Universität Trier
<b>Datum der Akkreditierung</b>	06.05.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2008/09
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich I
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Klaus Fischer 0651 / 201-2342 fischer@uni-trier.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es muss ein didaktisches Konzept dargelegt werden, aus dem hervorgeht, wie die Vermittlung insbesondere methodischer Kompetenzen über die verschiedenen Stadien des Studiums hinweg erfolgen soll.</li> <li>2. Das Modulhandbuch muss unter folgenden Aspekten überarbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Modulprüfungen und Prüfungsvorleistungen müssen transparent dargestellt werden,</li> <li>○ bei den Kompetenzziele und den Schlüsselqualifikationen muss eine stärkere Differenzierung zwischen Bachelor- und Master-Studienfach erfolgen.</li> </ul> </li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Das Fach „Philosophie“ wird im Zwei-Fach-Studiensystem der Universität Trier als Hauptfach und Nebenfach angeboten. Die Studierenden müssen im Zwei-Fach-System jeweils ein Hauptfach mit einem Nebenfach kombinieren. Der zu erwerbende akademische Grad richtet sich nach dem gewählten Hauptfach.</p> <p>Die Philosophie wird als Grundlagen-, Reflexions- und Orientierungswissenschaft verstanden. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, Perspektiven einzunehmen, die orthogonal zu den Perspektiven der Fachwissenschaften liegen und durch die neue Denkräume und Handlungsoptionen erschlossen werden können. Sie sollen über spezifische analytische Instrumente und konzeptionelle Inhalte der Philosophie verfügen können.</p> <p>Im <i>Hauptfach</i> Philosophie werden 11 Module studiert: „Wissenschaftliche Basiskompetenzen“, „Natur und Kultur“, „Grundlagen und Grundfragen der Ethik“, „Aktuelle und klassische Fragen der philosophischen Forschung“, „Philosophische Anthropologie“, „Theoretische Philosophie I und II“, „Phänomenologie und Hermeneutik“,</p>

	<p>„Transzendentalphilosophie: Kant, Vorläufer und Nachfolger“, „Wissenschaftsforschung und Wissenschaftsgeschichte“ sowie „Ästhetik und Religionsphilosophie“. Hinzu kommt die Abschlussarbeit.</p> <p>Im <i>Nebenfach</i> Philosophie werden 6 Module absolviert. Für jedes Semester ist ein Modul vorgesehen. Im zweiten Semester kann zwischen den beiden Modulen „Theoretische Philosophie II „ und „Aktuelle und klassische Fragen der philosophischen Forschung“ gewählt werden.</p> <p>Die Berufsrelevanz des Bachelor-Studienfachs Philosophie liegt nach Darstellung der Hochschule vor allem in der Verbindung mit dem gewählten Zweitfach. Absolventinnen und Absolventen sollen für Führungs- und Gestaltungsaufgaben im Bereich der Kultur, der Medien, der Wirtschaft, der Politik, der Technik, der Wissenschaften, des Bildungswesens, sowie in Organisationen, Verbänden und Institutionen befähigt sein.</p>
<p><b>Zusammenfassende Bewertung</b></p>	<p>Der Studiengang ist insgesamt sinnvoll und zielführend aufgebaut. Die Profilmerkmale und Qualifikationsziele sind im Wesentlichen überzeugend dargestellt. Die fachlichen Stärken des Trierer Lehrkörpers sind angemessen in das Lehrprogramm eingegangen.</p> <p>Das Curriculum erfüllt die Anforderungen eines Vollstudiums des Faches Philosophie. Die Lehrinhalte sind sinnvoll auf die Module verteilt.</p> <p>Das Programm ist in der vorgesehenen Zeit studierbar. Die personellen Ressourcen erscheinen angesichts der im Fach Philosophie überschaubaren Zulassungszahlen ausreichend.</p>
<p><b>Mitglieder der Gutachtergruppe</b></p>	<p>Prof. Dr. Geert Keil, RWTH Aachen, Philosophisches Institut</p> <p>Prof. Dr. Arnold Lohaus, Universität Bielefeld, Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft</p> <p>Prof. Dr. Rudolf Tippelt, LMU München, Fakultät für Psychologie und Pädagogik</p> <p>Gabriele Overlander M.A., Institut Freund und Overlander, Hannover (Vertreterin der Berufspraxis)</p> <p>Max Seeger B.A., Student Universität Bielefeld, Philosophie (studentischer Gutachter)</p>
<p>Verfahrensnummer AQAS</p>	